

## Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Der Caritasverband in Südwestfalen e.V. ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege, der hauptsächlich im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens tätig ist. Er ist die Muttergesellschaft der AKC Alten- und Krankenhilfe der Caritas gGmbH sowie der SUC Service- und Unterstützungsgesellschaft der Caritas gGmbH. Diese Erklärung bezieht sich auf den gesamten Unternehmensverbund des Caritasverbands in Südwestfalen, einschließlich aller Tochtergesellschaften, und wird im Folgenden als Caritasverband in Südwestfalen bezeichnet.

Der Caritasverband in Südwestfalen sieht sich als Unternehmen mit globalen Verbindungen und trägt eine besondere Verantwortung, die weltweite Menschenrechtslage entlang unserer Lieferketten zu verbessern und unsere Geschäftsbeziehungen sozial und nachhaltig zu gestalten. Die zunehmende Einbindung in weltweite Märkte schafft sowohl Chancen als auch Herausforderungen: Durch die vermehrte globale Bereitstellung von Rohstoffen, Lebensmitteln und Produkten entstehen Risiken, unserem eigenen Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden. Mangelnde Transparenz zu Arbeitsbedingungen, Transportwegen und Transportbedingungen oder die unzureichende Umsetzung international anerkannter Menschenrechte in den Lieferketten und den Herstellerländern fordern von uns eine hohe Sensibilität.

Der Caritasverband in Südwestfalen verpflichtet sich, die Menschenrechte jedes Einzelnen zu achten, zu schützen und zu wahren. Diese Verantwortung übernehmen wir als Unternehmen, unabhängig davon, ob Staaten ihrer Pflicht zum Schutz der Menschenrechte nachkommen. Um Verstöße gegen die Menschenrechte in unserer Lieferkette rechtzeitig erkennen und analysieren zu können, haben wir einen Meldekanal eingerichtet, der von unserem Partner der cdg Caritas Dienstleistungsgenossenschaft eG in Paderborn betreut wird. Bei gemeldeten Verstößen, ergriffen wir Maßnahmen, um die Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette sicherzustellen.

Unsere wesentlichen Geschäftsbeziehungen und Kooperationen sind langfristig angelegt, und wir verfügen über ein systematisches Partnermanagement. Der Caritasverband in Südwestfalen betreibt ein umfassendes Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell, das durch eine christliche Dimension im EFQM-C-Modell erweitert wird. Das christliche Wertebild durchdringt alle Bereiche unseres Handelns und Wirtschaftens und prägt den Umgang mit Menschen. Diese Werte sind im Namen „Caritas“ verankert, was Nächstenliebe bedeutet, und finden sich auch in unserer Vision „Caritas. Nah. Am Nächsten. Tut gut“ wieder.

Darüber hinaus ist der Caritasverband in Südwestfalen Mitglied der Gemeinwohl -Ökonomie Deutschland e.V., die nachhaltiges und faires Wirtschaften sowie ökologische Verantwortung im Sinne des Gemeinwohls fördert. Alle Aspekte des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

|             |   |            |                |
|-------------|---|------------|----------------|
| Erstellt    | Jürgen Block  | 08.01.2026 | Version 1      |
| Gepprüft    | Christoph Becker, Matthias Vitt   | 16.01.2026 |                |
| Freigegeben | Christoph Becker, Matthias Vitt   | 08.04.2026 | Seite: 1 von 2 |
| Letzte Akt. | ./.   |            |                |
| Pfad:       | V:\GS\01_GL\19_Gemeinwohlökonomie\30_Website\Nachhaltigkeit\2026-01-08_Grundsatzklärung LkSG_CVO_einf_Sprache_CV_iSW.docx |            |                |

Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

sind Teil des GWÖ-Standards, weshalb wir auf die Ergebnisse unserer GWÖ-Berichterstattung als Bestandteil dieser Grundsatzerklärung hinweisen.

Der Caritasverband in Südwestfalen verpflichtet sich, faire Löhne gemäß dem Tarifwerk der Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) zu zahlen, angemessene Arbeitsbedingungen zu fördern und Kinderarbeit zu verhindern. Wir setzen uns für die Gleichberechtigung von Frauen, Männern und Diversen ein und lehnen jegliche Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Sprache, Glauben, politischer Meinung oder Behinderung ab. Korruption, Zwangsarbeit und Menschenhandel werden strikt abgelehnt.

Der Caritasverband in Südwestfalen steht zu diesen Leitlinien und schult seine Mitarbeitenden, diese Werte aktiv im Betrieb zu leben. Verstöße gegen diese Prinzipien werden bewusst wahrgenommen und über festgelegte Prozesse bearbeitet. Auch Hinweise von Dritten werden aufgegriffen und in geeignete Maßnahmen für den Betrieb umgesetzt.

Olpe und Siegen, 08.04.2026

**Caritasverband in Südwestfalen e.V.**

  
 Christoph Becker  
 (Vorstandsvorsitzender)


  
 Matthias Vitt  
 (Vorstand)

**Alten- und Krankenhilfe der Caritas gGmbH**

  
 Christoph Becker  
 (Geschäftsführungssprecher)

  
 Matthias Vitt  
 (Geschäftsführer)

**Service- und Unterstützungsgesellschaft der Caritas gGmbH**

  
 Christoph Becker  
 (Geschäftsführungssprecher)

  
 Matthias Vitt  
 (Geschäftsführer)

|             |   |            |                |
|-------------|---|------------|----------------|
| Erstellt    | Jürgen Block  | 08.01.2026 | Version 1      |
| Gepprüft    | Christoph Becker, Matthias Vitt   | 16.01.2026 |                |
| Freigegeben | Christoph Becker, Matthias Vitt   | 08.04.2026 | Seite: 2 von 2 |
| Letzte Akt. | ./.   |            |                |
| Pfad:       | V:\GS\01_GL\19_Gemeinwohlökonomie\30_Website\Nachhaltigkeit\2026-01-08_Grundsatzklärung LkSG_CVO_einf_Sprache_CV_iSW.docx |            |                |